

## Vorbemerkungen:

Nach der vom Kreistag im Jahr 2001 beschlossenen *Richtlinie für die Vergabe des Kunstpreises des Rhein-Sieg-Kreises* wird der *Rheinische Kunstpreis* vom Rhein-Sieg-Kreis in Zusammenarbeit mit dem LVR-Landesmuseum Bonn des Landschaftsverbandes Rheinland alle zwei Jahre verliehen.

Der Preis ist bisher fünfmal ausgeschrieben und verliehen worden – zuletzt 2010 an Elger Esser (Düsseldorf).

## Erläuterungen:

Mit einer Pressemitteilung an alle dem Rhein-Sieg-Kreis zugänglichen Medien wurde am 30.07.2012 zur Bewerbung um den *Rheinischen Kunstpreis* aufgerufen.

Parallel hierzu erhielten die Kommunalverwaltungen und kulturellen Einrichtungen im Ausschreibungsgebiet ein umfangreiches Informationspaket zum Kunstpreis des Rhein-Sieg-Kreises. Gleichzeitig wurden über den Kulturserver NRW und die Internetpräsenz des Rhein-Sieg-Kreises die notwendigen Presseinformationen verbreitet. Jeweils eine Anzeige wurde darüber hinaus in der „Kunstzeitung“, dem Kunstmagazin „K.West“ sowie in der „kunst:art“ geschaltet.

Die Bewerbungsfrist endete am 29.09.2012 (Datum des Poststempels). 478 Bewerbungen wurden fristgerecht eingesandt.

Die regionale Analyse der Einsendungen ergab folgendes Bild:

Rhein-Sieg-Kreis	46
Stadt Bonn	33
Stadt Köln	92
Stadt Düsseldorf	107

Am 02.11.2012 fand die Jury-Sitzung statt. Die 10-köpfige Jury erkannte den Preis der in Nettersheim-Roderath lebenden Künstlerin Ulrike Rosenbach zu. Nähere Informationen bitte ich der Pressemitteilung (Anhang) zu entnehmen.

Es ist beabsichtigt, Arbeiten der neuen Kunstpreisträgerin in der Zeit vom 16. Februar bis 2. März 2013 in einer Ausstellung im Pumpwerk in Siegburg in Kooperation mit dem *Kunstverein für den Rhein-Sieg-Kreis* zu zeigen. Im Rahmen der Ausstellungseröffnung soll auch die Preisübergabe stattfinden. Die Preisträgerausstellung im LVR-Landesmuseum in Bonn bleibt hiervon unberührt.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 19.12.2012  
Im Auftrag